

Sonderburg

LOKALREDAKTION
für die Kommune
Sonderburg



Ruth Nielsen
(RN)
Telefon 74 42 42 41



Ilse Marie Jacobsen
(rie.)
Telefon 74 42 42 41



Julius F. A. Born – Vertretung
(jub.)
Telefon 74 42 42 41

Rønhaveplads 11
6400 Sonderburg
son@nordschleswiger.dk

Fragen zur Zustellung oder zum Abonnement?
Anruf unter 74 62 38 80 oder E-Mail an
vertrieb@nordschleswiger.dk

Heute

ÖFFNUNGSZEITEN

6.05-7.45 und 14-18.30 Uhr: Humlehøj-Hallenbad
7-8 und 18.30-20 Uhr: Hallenbad im Nord-Als Idrætscenter, Norburg
8-22 Uhr: Deutsche Bücherei, Offene Bibliothek
10-12 Uhr: Lokalhistorisches Archiv, Ulkebøl Torvet
10-12.30 und 14 bis 16.30 Uhr: Deutsche Bücherei, Rønhaveplads
10-16 Uhr: Deutsches Museum Nord-schleswig, Rønhaveplads
10-19 Uhr: Bibliothek am Kongevej
13-16 Uhr: Schloss Sonderburg
13-17 Uhr: Bibliothek Gravenstein
13-17 Uhr: Bibliothek Norburg
18.30-20 Uhr: Humlehøj-Hallenbad: Schwimmen für Erwachsene

VERANSTALTUNGEN

9.13.30 Uhr: Erhvervs Akademi Syd Vest: Tagung „Lieferant für Kommune“
10-12 Uhr: Christianskirche: Café!
13 und 19 Uhr: Theater Sonderburg: Tanztheater „Tobi“
13.30 Uhr: Sporthochschule, Fodslaw Sonderburg: Wandern
19 Uhr: Deutsches Pastorat Gravenstein: Vorstellung von Kinder- und Jugendbüchern
19 Uhr: Schlosskirche Gravenstein: Orgelkonzert

AUSSTELLUNGEN

8-16 Uhr: Förde-Schule, Alnor, FFKK: Kontraste
13-17 Uhr: Kunstpunkt, Storegade Augustenborg: „Quatrum“

FAMILIENBERATUNG

Bodil Matzewska, Alnor:
7465 0077 oder 2224 8808
Anika M. B. Skøtt, deutsche Kindergärten Broacker und Rinkenis sowie Förde-Schule: 73627220 oder 22248801

KINO

KINORAMA
18.00 Uhr: Stille hjerte
19.00 Uhr: Interstellar
20.15 Uhr: Fury

NORDBORG BIO

19.00 Uhr: Interstellar

Teste deine Lunge im Einkaufszentrum

SONDERBURG/SØNDERBORG Der Verein „Danmarks Lungeforening“ markiert am morgigen Mittwoch den internationalen „Tag der Lunge“. In Sonderburg können Bürger kostenlos ihre Lungen und Funktionen testen lassen. Treffpunkt ist das Einkaufszentrum „Borgen“ ab 14 Uhr.

Jeder zehnte Däne hat Probleme mit seiner Lunge. Viele wissen nicht mal, dass ihre Lunge krank ist. Wer unter Atemnot leidet, viel hustet oder das Gefühl hat, nicht genug Luft zu bekommen, könnte lungenkrank sein. Mit einer einfachen Lungenfunktionsmessung können die meisten Krankheiten entdeckt werden. Ein Apparat misst, wie schnell jemand die Luft aus seiner Lunge pusten kann. RN

Pflegeheim hat Klasse adoptiert

„Dalsmark“ macht mit beim „RelationsNetværket“ / Erstklässler werden die Einrichtung bis Ende ihrer Schullaufbahn besuchen

RINKENIS/RINKENÆS Bewohner des Pflegeheims Dalsmark sind Kinder als Gäste gewöhnt. Sie schauen regelmäßig vorbei. Seit gestern aber hat die Einrichtung ein anderes Kapitel aufgeschlagen, wenn es um Kontakte zwischen den Generationen geht: Das Heim hat eine 1. Klasse der Humlehøj-Schule adoptiert. Denn es macht mit beim Projekt „RelationsNetværket“. Die Kinder werden nun mehrmals im Jahr die Institution im Dalsmark aufsuchen, ihn als Arbeits- und Wohnplatz entdecken und das bis zum Ende ihrer Volksschulzeit.

Nach einer gemeinsamen Andacht mit zweitem Frühstück wurden die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes in Arbeitsgruppen aufgeteilt: Sie machten sauber, bakteten Kekse, badeten die vielen Wellensittiche und machten deren Käfige sauber, fütterten die Hühner, begleiteten Ältere hinaus in die Natur, machten mit ihnen Sport oder testeten ihr Wissen bei der Bestimmung von (ausgestopften) Vögeln, wobei die Kinder besser abschnitten.

Groß wie klein war die Freude im Gesicht abzulesen, sogar bei Viktor, der die Fensterbänke sauber machte, nachdem er zuvor den Staubsauger geschwungen hatte. Er begleitete Hausassistentin Sanne bei ihrer täglichen Arbeit. Und sie war mit dem Einsatz ihres Lehrlings zufrieden. Viktor



„Welcher Vogel könnte das sein?“, fragte Naturberater Bo Tonnesen. FOTOS: RIGGELSEN



Viktor machte die Fensterbänke sauber.

meisterte seine Aufgaben mit Bravour, vielleicht hat es geholfen, dass er zu Hause auch hin und wieder zum Putztuch greift?

Rachel und Samiya durften nach draußen, die Hühner versorgen. Anfänglich hielten sie sich noch zurück. Doch Samiya taute auf und hielt, mutig, den Hühnern ihre Hand mit Körner hin.

Nach einer Stunde Arbeit war dann Brotzeit angesagt, ehe sich die Kinder auf den Weg zurück nach Sonderburg machten.

Leiter Andreas Nielsen begründete die Teilnahme am „Netzwerk“ damit, dass auf diese Weise Kinder etwas über die Berufswelt in einem Pflegeheim lernen, und umgekehrt die Älteren die Welt der heutigen Kinder erfahren. „Es ist einfach eine gute Art, die Generationen zusammenzubringen. Das zeugt von Leben und so ist ja Leben. Die Kinder erfahren etwas über die Arbeit und die Älteren können an sie ihre Erfahrungen an sie weitergeben“, erklärt der Leiter.

Ruth Nielsen

RELATIONSNETVÆRKET

„RelationsNetværket“ versucht bessere Arbeitsplätze zu schaffen, für mehr Wohlbefinden und soziale Verantwortung. Eine Maßnahme ist, dass Firmen Schulklassen adoptieren. Das Ziel: Schüler lernen verschiedene Berufe kennen, erfahren, wie wichtig eine abgeschlossene Berufsausbildung ist und erhalten Einblick in Arbeitsbedingungen, Ausbildungen und Arbeitsmarkt, während Firmen mit Schülern in den Bereichen Innovation und Produktentwicklung zusammenarbeiten können.

Delegation besucht Sonderburg

Folketings-Abgeordnete besichtigten für die Kommune wirtschaftlich wichtige Einrichtungen

SONDERBURG/SØNDERBORG Gestern kamen neun Politiker aus den Folketings-Ausschüssen für „By og Bolig“ und „Landdistrikter og Øer“ nach Sonderburg und bekamen eine ausführliche Führung durch die Kommune. Nachdem sie mit dem „Alsie-Express“ am Sonderburger Flughafen ankamen, ging es direkt ins Alsion, wo sie Bürgermeister Erik Lauritzen (Soz.) begrüßte.

Dieser war mehr als erfreut, dass sich die vielbeschäftigten Politiker die Zeit nehmen konnten, um einen ganzen Tag in Sonderburg und Umgebung zu verbringen. Der Bürgermeister hob die Wichtigkeit der Universität für die umliegenden Betriebe hervor und berichtete über den Masterplan des Architekten Frank Gehry, den alten Industriehafen in ein kombiniertes Wohn- und Gewerbegebiet umzubauen.

Die Tourleitung übernahm Direktor Peter Rathje vom ProjectZero. Unter anderem besuchte die Gruppe Firmen und Ausbildungsstätten wie das EUC Syd. Auf dem Weg wurden noch die Solarzellenanlage in Wollerup und Linak besichtigt.



Die Reisegruppe aus Kopenhagen mit Begleitern vor dem Konzertsaal im Alsion JUB

Nach dem Zwischenstopp beim Unternehmen Danfoss ging es weiter nach Nordalsen zum Dorf Holm, dem Jolmands Gaard und zum Badehotel in Düwig. Dort wurde über den Tourismus in der Kommune erzählt.

Auf dem Rückweg wurde in Fünenshaff das Kultur- und Freizeitzentrum

„Diamanten“ besucht, das mit dem Renovierungspreis ausgezeichnet worden war.

„Ich finde es schön, dass die Abgeordneten auf diese Weise die Kommune persönlich kennen lernen, bevor Entscheidungen fallen“, sagt der Bürgermeister. jub

Lions Club verkauft Platten in der Perlegade

SONDERBURG/SØNDERBORG Der Lions Club hat dieses Jahr erstmalig eines der leer stehenden Geschäfte in der Perlegade bekommen und bietet Platten, CDs und Musik-Literatur an. Natürlich kön-

nen dort auch die begehrten Rabattheften erstanden werden.

„Die ganzen, wirklich interessanten, Bücher stammen alle aus einer Hand. Genau so die CDs, die bekamen wir auch

alle auf ein Mal“, sagt Vorsitzender Karsten Munk vom Lions Club. Er katalogisierte die gespendeten Sammlungen und machte die Liste im Internet zugänglich. „So kann jeder sehen, was wir im Angebot haben“, ergänzt er. „Das eingenommene Geld fließt in unsere normalen Projekte, aber es wird auch etwas für unser 60. Jubiläum angespart – da wollen wir gerne etwas großzügiger sein“, sagt Munk.

Nichtsdestotrotz wird der große Buch- und Plattenmarkt in der Bücherei stattfinden. Dieser wird vom 29. Januar bis 1. Februar 2015 im Saal der Bibliothek im Kongevej abgehalten. jub



Das Geschäft in der Perlegade ist die ganze Woche über geöffnet. KARIN RIGGELSEN

ÖFFNUNGSZEITEN „LIONS“

Das Geschäft in der Perlegade hat heute, Mittwoch und Freitag von 10 bis 17.30 Uhr geöffnet. Am Donnerstag gibt es lange Öffnungszeiten von 10 bis 22 Uhr. Sonnabend, als letzter Öffnungstag, kann es von 10 bis 14 Uhr besucht werden.

Wie sieht Broacker in zehn Jahren aus?

SONDERBURG/SØNDERBORG Die Schleswigsche Partei (SP) fragt Bewohner der Ortschaft Broacker, wie der Ort in 10 Jahren aussehen könnte. „Deine Stadt - neue Perspektive“ heißt die Veranstaltung, die die SP bereits erfolgreich in Norburg und Gravenstein durchgeführt hat.

Das Bürgertreffen findet am Mittwoch, 19. November, um 19 Uhr in der Aula der Broager Skole am Nejsvej statt. Alle sind willkommen, die Debatte mit eigenen Ideen zu bereichern. RN

Versuchter Einbruch im Laufe des Wochenendes

WESTER SATRUP/VESTER SOTTRUP Am Montagmittag wurde der Polizei ein versuchter Einbruch gemeldet. Unbekannte haben im Laufe des Wochenendes versucht, in der Stationsgade ein Fenster zum Hauswirtschaftsraum eines Hauses aufzubrechen. Ihnen gelang es, laut Wachhabenden John Weber jedoch nicht das Fenster zu öffnen. jub

Pflegeheim Gravenstein öffnet seine Türen

GRAVENSTEIN/GRÄSTEN Das Pflegeheim Gravenstein am Kystvej 1 öffnet am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr seine Türen. Firmen wie Apotheke und Abena, Vereine wie Diabetesverein, Eldresagen und Freundeskreis werden über sich informieren. Die Küche bietet Geschmacksproben an, die Sonderburger Musikschule unterhält. Gäste können bei der Stuhlgymnastik mitmachen oder den „Strickdamen“ zuschauen. RN

Kabarett der 20-er Jahre

SONDERBURG/SØNDERBORG „Solisterier“ heißt das Quartett aus Kopenhagen, das am Sonnabend, um 14 Uhr im Café Alsion seinen Auftritt hat. Es hat sich auf das Repertoire des Deutschlands Jahren zwischen den Kriegen spezialisiert. Es ist Kabarett der „goldenen Zwanziger“ mit dem Schwerpunkt der Lieder der berühmten „Comedian Harmonist“. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit von Kommune, Café Alsion und Dansk Solistforbund. RN